

Donnerstag den 16. September 1897.

(4090) 3-2

3. 9818.

Kundmachung.

Behufs des ohne Grundentlastung auf 11.459 fl. 39 kr. veranschlagten, in Bausch und Bogen zu vergebenden Baues der 4272 m langen **Landesstraße Gomila-Steinberg im Straßenbezirke Treffen**, wird die Offertverhandlung auf den

27. September 1897

anberaumt und es sind die mit einem 5% Badium der obigen Bausumme belegten und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte bis längstens 12 Uhr mittags des genannten Tages beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.

Das Badium, welches nach erfolgter Genehmigung des Anbotes auf 10% des Erhebungsbetrages zu ergänzen sein wird, kann übrigens auch bei der Landescaffa erlegt werden, in welchem Falle dem Offerte der Erlagschein beizuschließen ist.

Die einschlägigen Pläne, der Kostenvoranschlag sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sind zur Einsicht der Offerten beim Obmanne des Treffner Bezirksstrassenauschusses, Herrn Julius Treo, Gutsbesitzer in Kleindorf bei Treffen, aufgelegt.

Der Offertent hat in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, dass er die Pläne, den Kostenvoranschlag, die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse genau eingesehen habe sowie dass er sich diesen Bestimmungen im Falle, dass er Ersterer wird, ohne Vorbehalt unterwerfe und sich verpflichte, unter genauer Einhaltung derselben für die officierte Summe den Bau auszuführen. Der Offertent hat sein Offert mit seinem Vor- und Zunamen zu unterfertigen, seinen Beruf und seinen Wohnort beizufügen.

Das in dem Offerte angelegte Anbot ist mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben. Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich der Landesauschuss unbedingt vor.

Vom krainischen Landesauschusse.
Laibach am 12. September 1897.

(4115) 3-1

3. 916.

Lehrstellen.

An der auf zwei Classen erweiterten Volksschule in Reifen gelangen die Oberlehrer- und Schulleiterstelle mit den Bezügen der dritten Gehaltsklasse und Naturalwohnung, eventuell auch die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse, zur definitiven, die zweite Lehrstelle eventuell zur provisorischen Besetzung.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 28. September 1897

hieramts einbringen.
K. l. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 14. September 1897.

(4086) 3-2

Nr. 35.924.

Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. l. Handelsministeriums vom 31. August 1897, Z. 47.333, kommt es nicht selten vor, dass bei Postaufträgen aus Oesterreich nach Deutschland mit Wechseln die Absender für den Fall der Nichtentlösung derselben die Protestaufnahme mangels Zahlung durch Vermerk im Auftragsformulare verlangen. Da im Postauftragsverkehre zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn die Aufnahme von Wechselprotesten mangels Zahlung durch die Post nicht eingeführt ist, so können die k. l. Postämter einem derartigen Verlangen des Absenders nicht entsprechen, vielmehr müssen solche Wechsel durch sieben Tage zur Verfügung des Schuldners gehalten werden und können, falls die Entlösung binnen dieser Frist nicht erfolgt ist, erst nach Ablauf derselben an den Absender zurückgeschickt werden.

Hiedurch wird aber in der Regel, weil die zur Protestaufnahme zulässige Frist abgelaufen ist, der Absender des Rechtes verlustig, nach Rückkunft des Wechsels seine Forderung nach Wechselrecht geltend zu machen.

Dies wird zur allgemeinen Richtschnur mit dem Beifügen kundgemacht, dass im Postauftragsverkehre zwischen Oesterreich und Deutschland die Aufnahme von Wechselprotesten mangels Zahlung durch die Post nicht verlangt werden kann.

Triest, den 11. September 1897.
Von der k. l. Post- und Telegraphen-Direction.

(4057) 3-3

Nr. 33.266.

Vacante Stellen.

Bei der hiesigen k. l. Post- und Telegraphen-Direction sind zwei Postconcepts-Praktikantenstellen mit dem Abjutum jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der abgelegten juristischen Studien und der allgemeinen für den Eintritt in den Staatsdienst erforderlichen Qualifikationen bis zum 18. I. M. bei der genannten Behörde einzubringen.
Triest am 8. September 1897.

(4060) 3-3

Nr. 847 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Waitzsch ist wegen Eröffnung der zweiten Classe die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 25. I. M. hieramts einzubringen.

K. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 10. September 1897.

(4054) 2-2

3. 13.667.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, dass seitens des k. l. Staatsbanketten-Depotpostens Nr. 3 in Selo bei Laibach, Samstag, den 18. September 1897, um 9 Uhr vormittags, in Laibach am Kaiser Josefs-Platz der Castrat: **Ob.-Nr. 210 Ben-Azet, Pippizaner, Schimmel, 12 Jahre alt, 163 cm hoch**, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungswiese hintangegeben wird.

K. l. Landesregierung für Krain.
Laibach am 10. September 1897.

(4061) 3-3

3. 1228 B. Sch. R.

Razglas.

Naznanja se, da bode o. kr. državne žrebčarnice postaja št. 3 na Selu pri Ljubljani v soboto, dne 18. septembra 1897., ob 9. uri dopoldne, v Ljubljani na Cesarja Jožefa trgu na dražbi prodala

proti gotovemu plačilu tistemu, ki najprej ponudi, kastrata:
St. 210, Ben-Azet, Liptičana, bele, 12 let stara in 163 cm visokega.
C. kr. deželna vlada za Krainjsko.
V Ljubljani, dne 10. septembra 1897.

(4029) 3-2

Concurs-Ausschreibung.

Bei der Verwaltung der Landesbeschäftigungsanstalten in Laibach gelangt die Stelle eines Controlors mit dem Jahresgehälter von 1200 Gulden, mit dem Anspruche auf zwei die Pension einrechnbaren Quinquennalzulagen von je 100 Gulden und mit der freien Wohnung zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 1. October i. J. beim gefertigten Landesauschusse zu überreichen.
Vom krainischen Landesauschusse.
Laibach am 6. September 1897.

(3981) 3-2

Diurnistenstelle.

Mit 1. October 1897 wird ein Diurnist gegen monatliche Bezahlung von 28 fl. 50 kr. aufgenommen.

Kenntnis der beiden Landesprachen in Wort und Schrift, anständiges Betragen und Verwendbarkeit werden gefordert.
K. l. Bezirksgericht Landstraß am 27. August 1897.

(4061) 3-3

Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule in Selnitz wird die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 360 fl. zur provisorischen Besetzung zur Besetzung.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 25. September 1897 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
K. l. Bezirksschulrath Gottschee am 9. September 1897.

Anzeigebblatt.

Ein Commis

der Gemischtwarenbranche

guter Manufacturist, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, nicht unter 24 Jahre alt, wird in einem Geschäfte am Lande unter günstigen Bedingungen aufgenommen. — Offerte sind zu richten an Herrn **A. Kallš**, Placierungs-Institut, **Laibach**. (4118) 3-1

Ein selbständiger, junger Mann (Beamter) sucht bei einer deutschen Familie in

gänzliche Verpflegung

zu kommen. Beansprucht wird gute, bürgerliche Kost, liches, freundliches Zimmer, welches jedoch ganz separiert zu sein hat, aufmerksame Bedienung und womöglich auch Besorgung der Wäsche.

Anträge sub **«Stabil»** nimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung bis 20. d. M. entgegen. (4117) 2-1

Adolfine Bauer

staatlich geprüfte Lehrerin der französischen Sprache

nimmt den **Unterricht** mit **15. September** wieder auf. (4101) 3-1

Rathhausplatz Nr. 6, I. Stock.

Ein Fräulein sucht einen (4100) 3-1

guten Kostort

für Anfang October oder November. Beansprucht wird ein liches Zimmer mit eigenem Eingang, nicht höher als II. Stock.

Offerten erbeten unter **«Pension Pundschn»**, **Velden**, Kärnten.

Am **Polanadamm Nr. 12**, im ersten Stock, sind (4106)

zwei hübsche, möblierte

Monatzimmer

sonnseitig gelegen, mit separatem Eingang, sofort oder am 1. October zu beziehen.

Junger, starker Hund

zugelaufen. Nähere Auskunft in der **Kanzlei des Militär-Verpflegs-Magazins, Franz Josef-Strasse Nr. 2.** (4116)

(3813) 3-3

4563.

Curatelsverhängung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben:

Das k. l. Kreisgericht Rudolfswert habe mit Beschluss vom 20. Juli 1897, Z. 861, über die 27jährige, derzeit unbekannt wo befindliche **Angela Rogelj** aus Klein-Cirnil wegen erhobenen Wahnanneß die Curatel zu verhängen befunden sind wurde rücksichtlich der genannten Curandin die Verlängerung der väterlichen Gewalt des **Franz Rogelj**, Besitzer in Klein-Cirnil, verfügt.
Rassenfuß am 16. August 1897.

(3587) 3-3

St. 5118.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo **Martina Vukšiniča** iz **Boldreža** dovoljuje se izvršilna dražba **Nikotu** in **Jeli Brzovičovega** iz **Braşljevice**, sodno na 140 gl. cenjenega zemljišca vlož. št. 439 k. o. **Radovica** in 961 k. o. **Drasiče**.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. septembra

in drugi na

16. oktobra 1897,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. III. s pristavkom, da se bode to zemljišcine pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 28. julija 1897.

(4036) 3-3

St. 6347.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu izvršencu **Jožefu Celinu** iz **Kuteževa** št. 13 postavlil se je **Andrej Ursič** iz **Ilir. Bistrice** kuratorjem ad actum, ter se je povabil na

27. septembra 1897, da se zasliši o v zapisniku de praes. 19. septembra 1897 prijavljenih terjatvah.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici, dne 31. avgusta 1897.

(3887) 3-3

St. 2767, 4221.

Razglas.

Na tozbi:

a) ml. Antona Prapotnika iz **Smolnika** (po Antonu Komotarju) proti Antonu Prapotniku iz **Smolnika**, odnosno tega dedičem, vsi nepoznatega bivališča, radi priposestovanja zemlje vloga št. 55 kat. občine **Črni vrh** de praes. 15. junija 1897, št. 2767;

b) **Tomaza Zdešarja** iz **Ljubogojne** proti **Martinu Potrebuju** iz **Ljubogojne**, odnosno tega pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, zaradi pripoznanja lastninske pravice de praes. 19. avgusta 1897, št. 4221, imeaoval se je oskrbnikom:

ad a) **Jožef Trobec** iz **Črnegavrha**; ad b) **Matevž Šuštaršič** iz **Horjula**, vročivši jima tozbi, čez kateri se je določil narok v skrajšno razpravo na

22. septembra 1897, dopoldne ob 8. uri, pred tem sodiščem

z dodatkom določb § 18. najvišjega sklepa od dne 18. oktobra 1884 št. 906 j. z. z.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhanici, dne 19. avgusta 1897.

(3973) 3-3

Oklic.

Ml. **Anton Virant** (po varuhu Jožetu Jelencu iz **Slančvrha**) je pravi Jožetu Virantu od tam tozbo de praes. 26. avgusta 1897, št. 4828, za plačilo 193 gl. 89 kr. s pr. pri tem sodišču vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovu škodo in troške za to pravdo pravi **Jože Weibl** iz **Mokronoga** skrbnikom postavil in se je za skrajšano razpravo o tozbi narok na

21. septembra 1897, dopoldne 8. uro, pri tem sodišču določil narok v skrajšno razpravo, dne 27. avgusta 1897.

(4011) 3-2

Oklic.

Naznanja se **Jožefu Markovcu** iz **Loza**, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, da je vložil proti njim **Franc Ule** iz **Loza** tozbo de praes. 24. avgusta 1897, št. 4770, v pripoznanje, da je terjatev pr. 43 gl. 88 kr. zastarana, da se je na to tozbi določil narok na

24. septembra 1897, ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču v skrajšanem postopku, tozbo de praes. imenoval skrbnikom za **Šin Gregor** Lah iz **Loza** in se mu je vročila tozba.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 27. avgusta 1897.

Nachdem ich infolge der Erdbebenkatastrophe trotz aller Bemühungen, ein passendes Locale ausfindig zu machen, mein **Cafétier-Geschäft** einzustellen genöthigt war, beehre ich mich, meinen seinerzeitigen P. T. Besuchern, sowie dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich

Petersdamm Nr. 2, Mayr'sches Haus, wasserseits

ein Locale gemietet und darin das alte

Café „Valvasor“

eröffnet habe. — Mit der Versicherung, dass es mein Bestreben sein wird, durch guten Kaffee, vorzügliche Getränke und gute Bedienung die Gunst des P. T. Publicums dauernd zu erhalten, bemerke ich, dass deutsche, slovenische, französische und italienische Blätter zur gefl. Benützung aufliegen werden. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne

hochachtungsvoll

Andreas Stuppan
Cafétier.

(4077) 3—2

Anzeige.

Unsere P. T. Kunden der Stadt Laibach und der Umgebung zur geneigten Kenntnissnahme, dass wir die bisherigen Verkauflocalitäten bedeutend vergrössert haben. Es befindet sich von nun an die Herren-Abtheilung in dem bisherigen Parterre-Local, die Damen-Abtheilung dagegen im I. Stocke im neu adaptierten

Damen-Salon

zu welchem der Aufgang aus dem unteren Locale führt, wo auch die Mädchen- und Kinder-Abtheilung separiert ist.

Sämmtliche, für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison schon lagernde Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Havelocks, Menciloffs und Kinder-Costüme sind aus haltbarsten in- und ausländischen Stoffen nach dem neuesten Wiener Schnitte angefertigt. Jedem Anzuge werden Flickflecke zur späteren Ausbesserung beigegeben. In Damen-Confection sind die neuesten Pariser, Berliner und Wiener Modelle in Jacken, Mänteln, Pelertinen und Capes in grösster Auswahl und jeder Preislage am Lager, wie auch in Mädchen- und Kinder-Confection das Allerneueste.

Indem wir noch erwähnen, dass mit uns bei gleicher Qualität im Preise niemand concurrenzen kann, laden wir das P. T. Publicum zur Besichtigung unseres Etablissements ohne Kaufzwang höflichst ein, und empfehlen uns

hochachtungsvoll

(4050) 6—3

Gričar & Mejač

Laibach

Prešern-(Elefanten-)Gasse Nr. 9.

(3880) 3—3

Oklic.

St. 4960.

(4055) 3—3

St. 5823.

Oklic.

Ker je ostala za dan 20. avgusta 8197 določena prva izvršilna dražba Martin Prezeljevega, na 55 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 192 kat. obč. Savica brezuspesna, vrsila se bode dne 21. septembra 1897 druga izvršilna dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici, dne 28. avgusta 1897.



Im ersten Stockwerke dieses Hauses mit Garten werden

Studenten

in vollständige Pflege, unter strenger Hausordnung und Ueberwachung der Schulpflichten, in Pension aufgenommen. (3805) 12

Man wende sich an Forstmeister **Gaudia, Polanaplatz Nr. 1, I. Stock.**

(4058) 3—3

St. 2923.

Oklic.

Nezi Dolenc iz Postojine, Franciški, Martinu in Jožefi Milharčič iz Hraš št. 8, sedaj neznanega bivališča, oziroma njihovim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se kuratorjem ad actum gospod Jakob Turk v Hrenovcah in se mu vročijo tusodni odloki z dne 13. avgusta 1897, št. 2639, vsled katerih se je izvršilna dražba vl. št. 50, 51, 52, 207 kat. obč. Hrenovice na

18. septembra in 16. oktobra 1897 določila.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 6. septembra 1897.

(3968) 3—3

Nr. 7239.

Edict.

In der Executionssache der mj. Rosa Gramer von Resselthal (durch Mathias Stalzer von Kammersdorf Nr. 1) gegen Gertraud Jonke von Niedermösel Nr. 20 (durch den Curator ad actum Anton Zeleznikar) pcto. 450 fl. wird den verstorbenen Tabulargläubigern Johann Stalzer von Alfriesach und Johann und Jakob Rom von Kammersdorf Nr. 1, beziehungsweise deren unbekanntem Rechts-

nachfolgern, P. Bano von Svibnil zum Curator ad actum bestellt und diesem die diesgerichtlichen Realoffertungsbescheide vom 24. Juli 1897, B. 5843, zugestellt R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1897.

(3997) 3—3

St. 4479.

Oklic.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavili so se kuratorjem ad actum, ter so se istim dostavili tusodni tabularni odloki, in sicer:

- 1.) št. 1447 za Lorenca Broliha iz Lahovič — Matija Bobnar iz Lahovič;
- 2.) št. 966 za Jakoba Cunder iz Mengisa — Janez Vidali v Mengisu;
- 3.) št. 2162 za Heleno Erce iz Dobrave — Anton Ravnikar na Klancu;
- 4.) št. 1989 za Jurija Kerna iz Godiča — Franc Males iz Jeranovega;
- 5.) št. 1971 za Gasperja Ježa iz Bukovce — Matevž Seršen, zupan iz Skaručne;
- 6.) št. 2320 za Marijo Verhovnik iz Tunjic — Luka Verhovnik iz Tunjic;
- 7.) št. 1536 za Janeza Černofa iz Domžal — Matevž Janežič iz Domžal.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, dne 7. julija 1897.

